2025-11-04

# Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 485

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 135. [Digitalisat]

M I 476 · M I 485

# 427 (285r-285v) Traktat vom anfangenden Leben

Üb.: Von anhebendem leben daz merk. Inc.: Eyn anhebender mensch sol sin leben rihten nach disen vier stuken zum ersten daz er alle zit betrahte... Expl.: und also mahtu denn komen in ein zunemend leben und anders nit.

## 428 (285v-286r) Über Natur und Gnade

Üb.: Underscheid zwuschent natur und gnade. Inc.: Sant Augustin spricht daz man gar kum erkennen mug und gar kum dar zu komen mug daz man daz ware underscheid erkenne... Expl.: und sich fügen zu eynem gewaren geistlichen leben amen.

## 429 (286r) 3 Arten geistlichen Lebens

Üb.: Die lerer sprechent von dryerley geistlichem leben. Inc.: Das erst geistlich leben heisset ein absterben der natur wenn in disem leben sint die guten geistlichen menschen... Expl.: und ir leben gelutert wurt dar inne hand su ein stetes nachvolgen amen.

## 430 (286r-287r) Lehren

- 1 (286r) Inc.: Dise stuk gehören zů andaht das erst mit einer lutern bekantniss betrahten sin selbes leben...
- 2 (286r-v) Inc.: Man sol got loben in sechsley wise die erst ist so der mensch nit allein mit worten mer och mit bilden...nachvolget...
- 3 (286v) Inc.: Ein jeglicher mensch sol glöben das alle christen menschen schuldig sint ze glöben by totsunden...
- 4 (286v-287r) Inc.: Sant Bartholomeus gieng uff ein zit vor den jungern nach syme adel wenn er edel was... Expl.: und Christus gibt hie ein ware urkund daz hinderred schedlich ist etc.

#### 431 (287r) Gebet

Üb.: Ein gebet sancti Gregorii. Inc.: Wirdige måtter gottes ein weg der gnaden ein fårerin und myn mitgesellin . . . erbarm dich . . . Expl.: mit dem vatter und heiligen geist erbarm dich uber mich amen. Nachtrag, 2. Hälfte 15. Jh.

(287v) leer.

## M I 485

#### Nicolaus Monardes

— · Papier · 2 + 240 Bl. · 196 × 152 · Bayern/Österreich, 4. Viertel 16. Jh.

B Lagen: 1 + 20.IV<sup>213</sup> + 1; z. T. Seitenreklamanten; zeitgleiche Blattzählung fehlerhaft: zählt Vorsatzbl., die ersten 4, die letzen 3 Blätter und Nachsatzbl. nicht; 19 Bll. nach 65 nicht gezählt, Zählung setzt wieder mit 65 ein; Blattzahl 128 fehlt. — S Schriftraum: (137–145) × (95–103), mit durchgezogenen roten Tintenlinien gerahmt; 16–18 Zeilen; Kanzleikursive

# Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 485

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 136. [Digitalisat]

#### M I 485

von einer Hand, letztes Viertel 16. Jh.; Überschriften, Titelbl. und lat. Wörter in frakturähnlicher Kanzleischrift, dt. Kanzleischrift und Humanistica cursiva. — A Initiale des Titelblattes mit einfachen Federverzierungen. — E Zeitgleicher Einband: gewachstes Pergament, am VD und HD je 2 Lederschließbänder, das untere des HD abgerissen; R mit 3 Bünden; am Kopf des R zeitgleiche Aufschrift: Dr. Mon(...); Reste eines darübergeklebten Papierschildchens (17. Jh.): ....von... ian: und hispa... simplicis... beschreibung; am R unten weiteres Schildchen entfernt; umstochenes Kapital; blaue Schnitte; Papierspiegel. — G Besitzervermerke 1\*r: 1) Ex libris Collegii Lodronij Rupertini (17. Jh.); 2) Alois Jos. Hammerle aus Tirol – k. k. Studienbibliothekar in Salzburg (Stempel T); 3) 1\*r u. ö.: Institut für Universalgeschichte (Stempel), die Hs. kam mit dem Nachlaß des am genannten Institut in Salzburg lehrenden Professors Alexander Randa an die UB; alte Signaturen am R: 39; 10... und Spiegel VD: II.4.158; p. 125; 1\*v: Inventarisierungsnummer der UB Salzburg: 76:6901. — M Oberdeutsch.

#### 1 (1\*r-213r) Nicolaus Monardes: Kräuterbuch

(1\*v) Titel: Von indianischen und hispanischen simpliciis beschreibung Doctor Monardes welche dem menschlichen leib innerlich und eisserlich zue gebrauchen sehr nutzlich und hailsamlich befunden worden.

(1\*v) leer.

(2\*r) Inhaltsverzeichnis. Üb.: Register. Inc.: Vom anime und cogal...folj 1, von der caranna... 4, von der higuera del inferno...6...

(3\*r-4\*v) leer.

(1r–213r) Text. Üb.: Von den hartzen genant anime und cogal. Inc.: Es werden gebracht auß Nova Spannia zwey geschlecht von harz die einander vast gleich das ain würdt genannt cogal... Expl.: so er desideriert mit empfänd und er wirt die zeit ers getrunckhen kain schaden darvon empfahen.

(213v-216\*v) leer.

25 Kapitel: 1) 1r-3v: Von den hartzen genant anime und cogal; 2) 4r-5v: Von der caranna; 3) 6r-8v: Vom öel von der higuera del inferno oder hellischen feigenbaum; 4) 9r-14v: Volgt hernach wie der Doctor Monardes die würckhung der tacamahaca so man auß India bringt beschreibt; 5) 14v-15v: Del betumen; 6) 15v-18v: Vom liquidambar und vom azeite des liquidambar; (19r–20v) leer; 7) 21r–36r: Beschreibung deβ balsams von tolu so man auß India bringt; 8) 36v-45v: Von der guayacan oder palo santo; 9) 46r-52r: Von der china; 10) 52r-61v: Von der sarzaparilla; 11) 62r-64r: Vom palo aromatico; (64v) leer; 12) 65r-98v: Vorgehende beschreibung D. Monardes Medico in Sevillia von der piedra bezaar und escuercovera; (65\*r) Volgt hernach wie ain hispanischer medicus der D. Monardes beschrieben man den stein bezaar und waß für zubrauchen sey auß dem hispanischen zu teütsch transferiert; 13) 99r-118v: Von dem krautt escuercovera; 14) 119r-121v: Von der piedra de sangre und dela piedra von der hiada daß ist bluett duch stain; 15) 122r-123r: Vom palo oder holtz für daß anligen der niern oder deß harenns; (123v) leer; 16) 124r-125v: Von der pimenta oder pfeffer de las Indias; 17) 125v-127r: Von der canna fistola oder cassia; 18) 127v-128v: Von den avellanas purgativas; 19) 129r-130r: Von der pinnones purgativas; 20) 130r-131v: Von den pavaβ purgativas; 21) 132r-132v: Von der leche de pinipunichi ist millich von pinipunichi; 22) 133r-153v: Bericht uber die wurtz mechoacan; 23) 154r-155v: Vom lebendigen schwebell; (156r-v) leer; 24) 157r-176r: Volgt hernach die crafft deß krauts tabaca zu indianischer sprach piciel genannt und wie mans brauchen soll; (176v) leer; 25) 177r-213r: Description oder beschreibung von ainem paum sassafras genannt so man aus der insell Florida bringt wie zue D. Monardes in seinen büechern beschreibt. - Im Register als vorletzter Punkt Rückverweis auf Bl. 35v: La hierva de Joann Infante (ohne Absetzung im Kapitel über den Balsam). — Zu Nicolaus Monardes vgl. Ch. G. Jöcher (Hsg.), Allgemeines Gelehrten-Lexicon III. Leipzig 1751, 609f.; Biographie Universelle ancienne et moderne (Michaud). Nouvelle éd. XXVIII. Paris-Leipzig o. J., 595f.

2025-11-04 page 3/3

# Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 485

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=8235